Keinen je zurücklassen!

Autor(en): **Mattle, Joël**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731650

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

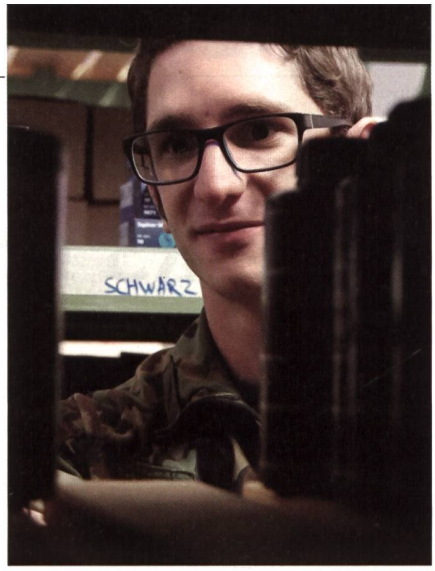
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Keinen je zurücklassen!

Obgfr Teufel leistet seinen Dienst in der Genierekrutenschule 73 als Genienachschubunteroffizier. Dank einem engagierten Berufsmilitär hat er auch im Privaten wieder eine Perspektive.

Von Major Joël Mattle, Zugeteilter Stabsoffizier des Kommandanten Lehrverband Genie/Rettung/ABC



Ivan Teufel schöpfte in der Armee Mut.

Ivan Teufel ist in Kleindöttingen aufgewachsen und lebt immer noch mit seiner Mutter und seiner jüngeren Schwester dort. Er startete eine vierjährige Lehre als Elektroinstallateur - bestand jedoch 2015 die LAP nicht. Ein Wiederholungsversuch brach er nach zwei Monaten bei einem anderen Arbeitgeber ab, da die dort vorgefundene Situation für ihn nicht stimmte.

Schwieriges Einrücken

Am 13. März 2017 startete Teufels militärische Laufbahn als Genienachschubsoldat in Brugg in der RS. Die Vorzeichen für einen reibungslosen Verlauf in der Rekrutenschule standen nicht besonders gut. Familiär verlief zu dieser Zeit gerade die Trennung seiner Eltern, was zur persönlichen Belastung führte. Ebenfalls stand er nach dem abgebrochenen Wiederholungsversuch und zahlreichen Bewerbungsabsagen ohne berufliche Zukunft da.

An der Aushebung wollte Teufel zuerst Scharfschütze werden - dazu fehlte dann schliesslich im sportlichen Bereich einiges. Im Gespräch konnte er sich von der Funktion des Genienachschubsoldaten überzeugen, und der naheliegende Waffenplatz war sicher ein weiterer Bonus.

Mit dem Ziel die RS möglichst rasch abzuschliessen und im beruflichen Umfeld wieder Stand zu finden, wollte er sich unter keinen Umständen für eine Kaderlaufbahn in der Armee motivieren.

Positive Erfahrungen im Alltag

Die Einstellung zum Weitermachen änderte sich im Verlaufe der RS, als er vermehrt Einblick ins Tagesgeschäft erhielt und beim Chef Dienste einen Schnuppertag machte.

Die Verantwortung für den Materialbereich reizte ihn, Soldaten führen stand jedoch nicht gerade zuoberst auf seinem Ziel. So war die Funktion des Nachschubunteroffiziers die perfekte Möglichkeit.

Weitermachen als Lösung

Ivan Teufel unterschrieb freiwillig zum Gruppenführer. Einerseits konnte er sich somit mehr Zeit verschaffen, um eine Lehrstelle nach der RS zu finden. Anderseits erhoffte er sich, durch die Erfahrung als Kader in der Armee Selbstdisziplin zu erlernen und Erfahrungen für seinen beruflichen Werdegang zu sammeln.

Das Weitermachen hatte noch einen weiteren positiven Aspekt - durch die finanziellen Mittel des Weitermachens kann Obgfr Teufel im Anschluss an die RS die Fahrprüfung in Angriff nehmen. Die Fahrprüfung ist wichtiger Bestandteil in seinem Job als Elektroinstallateur - bis anhin fehlte ihm das Geld für die Prüfung.

In der Logistik-UOS in Moudon erhielt er einen Einblick in die logistischen Abläufe. Abläufe bei der Munitionsbestellung und Umgang mit Betriebsstoffen waren nur einige Bereiche seiner Ausbildung.

Fokus auf Stelle verloren

Mit dem Abverdienen als Unteroffizier schwand die Motivation für eine Stellensuche: «Zuerst mache ich das Militär fertig und dann suche ich eine Lehrstelle.»

In seiner neuen Funktion kam Obgfr Teufel vermehrt ins Gespräch mit seinem vorgesetzten Berufsmilitär (BM). In den zahlreichen Gesprächen versuchte der BM, Obgfr Teufel für die Weitersuche zu motivieren. Es wurde ein Wechsel in den Durchdienerstatus angestrebt, was Luft für eine Neuorientierung ermöglichen sollte.

Mit der Unterstützung des BM wurde sein Bewerbungsdossier und den dazugehörigen Lebenslauf auf Vordermann gebracht, so dass die Grundlage für eine erfolgreiche Bewerbung vorhanden war. Teufel suchte nun Firmen und schrieb sechs davon mit seiner Bewerbung an. Nach vier Absagen - unter anderem wegen fehlender Fahrprüfung - sank die Motivation. Da wurde er durch den BM unterstützt und blieb am Ball.

Licht am Horizont

Eine der Bewerbungsanfragen war erfolgreich und er wurde zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen - und dies erst noch beim Wunschbetrieb! Die Firma erkundigte sich bei den genannten Referenzen - beim ehemaligen Arbeitgeber und beim BM. Beide gaben positive Meldungen. Vor dem Bewerbungsgespräch trainierte der BM mit Teufel das Gespräch.

Obgfr Teufel hinterliess einen guten Eindruck und die Firma entschied sich, ihn für eine Lehrstelle einzustellen. So wird er Ende 2017 die Möglichkeit haben, ins dritte Lehrjahr einzusteigen und dann im 2019 die LAP nochmals zu absolvieren.

Berufsmilitär als Motivator

Dank dem Einsatz des BM konnte Teufel Ende August seinen Vertrag unterschreiben.Er kann nun erleichtert in die Zukunft blicken. Der Antrag auf den Durchdienerstatus wurde zurückgezogen, damit die Planung mit der Lehre aufgeht - auch dies wurde aktiv durch den BM unterstützt.

Mitte September wurde Teufel zum Wachtmeister befördert. Er beendet sein Abverdienen anfangs November. Dann startet er anfangs Dezember seine neue Lebensphase beim neuen Arbeitgeber.

Ivan Teufel: «Ohne Unterstützung des BM wäre ich jetzt ohne Lehrplatz und würde in ein Loch fallen, da die Motivation für eine Lehrstellensuche sicher nicht grösser geworden wäre.»